

Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

03.06.2015

Medieninformation: Mammuts und Neandertaler in Dresden

Fund eines Mammut-Stoßzahns am Zelleschen Weg

Das Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH (IHD), seit 1952 weltweit tätiges Forschungs- und Prüfinstitut mit 140 Mitarbeitern, investiert am Standort Dresden in ein neues Konferenzzentrum.

Bei den Schachtarbeiten am Zelleschen Weg 24 ist am 20.05.2015 in ca. 3,5 m Tiefe der Stoßzahn eines jungen Mammuts entdeckt worden. Dem aufmerksamen Baggerfahrer ist zu verdanken, dass nach dem Jahr 2011 nun ein weiterer Mammutfund aus Dresden bekannt wurde. Der einzelne Stoßzahn ist ca. 1,00 m lang und in drei Teile gebrochen. Er wiegt ca. 3,6 kg.

Am 21.05. waren Mitarbeiter des Landesamtes für Archäologie vor Ort, um den für unsere Region sehr seltenen Fund zu bergen und den Fundort zu dokumentieren. Dabei zeigte sich, dass die Erdschicht, auf der der Zahn lag, wahrscheinlich vor über 50.000 Jahren während der letzten Eiszeit entstanden ist.

Der Fund vom Zelleschen Weg gibt uns einen Einblick in eine fremde Tierwelt, die vor über 50.000 Jahren hier lebte, als sich eine eiszeitliche Kältesteppe in Mitteleuropa ausbreitete. Wildpferde, Wollhaarnashörner, Mammuts und Moschusochsen grasten damals auf den Ebenen oberhalb der damaligen Elbe.

Dass auch der Mensch bereits Teil dieser Lebenswelt war, belegen wenige Artefakte, also von Menschenhand bearbeitete Steine, die bereits im Jahr 1923 in Dresden-Plauen nahe der Bienertmühle gefunden wurden. Ihrer Zeitstellung nach wurden sie hergestellt noch lange bevor der moderne Mensch Homo Sapiens den Neandertaler verdrängte. Somit finden wir mit ihnen den Beweis dafür, dass diese Menschenart in Sachsen gelebt hat, auch wenn wir bislang keine Gebeine des Neandertalers gefunden haben.

Hausanschrift:
**Landesamt für Archäologie
Sachsen**
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Beim heutigen Untersuchungsstand wissen wir noch nicht, ob das kleine Mammut vom Zelleschen Weg Jagdbeute war oder eines natürlichen Todes starb.